

Backnanger Klimastrategie - Anpassung weiterer Entwicklungsschritte

Anlage zur Vorlage 101/23/GR

Prozess-Skizze „Erstellung der Backnanger Klimastrategie“

1. Grundlagen schaffen

Ziel:

- Klarheit über die Ausgangssituation in Backnang

Aufgaben:

- Erstellung Treibhausgas-Bilanz auf Basis BIK02BW
- Daten für Wärme bereits vorhanden

Kosten:

- max. 7.000 Euro für ggfls. notwendige Unterstützung bei der Datenbeschaffung, z.B. durch Energieagentur Rems-Murr
- Tool wird kostenfrei inkl. Datenpaket für Backnang vom Land Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt

2. Aufbau eines bürgerverständlichen Monitorings

Ziel:

- => Transparenz über die Entwicklung schaffen
- => verdeutlichen, dass Klimaschutz nicht nur eine Aufgabe der Stadtverwaltung ist

Aufgaben:

- Klima-Dashboard auf der Homepage der Stadt Backnang: Sichtbarmachen klimarelevanter Entwicklung durch Kennzahlen, z.B. Anzahl der PV-Dachanlagen, Anzahl PKW/LKW/Radfahrer/Fußgänger an relevanten Verkehrsknoten, Energieverbrauch städtische Liegenschaften, Anteile verschiedener Energieträger an der Stromerzeugung, CO₂-Ausstoß Gesamtstadt (Beispiel: www.klimadashboard.ms)
- Überarbeitung und Fortführung des jährlichen Energieberichts
- regelmäßige Fortschreibung der Treibhausgasbilanz

Kosten:

- noch nicht verifizierbar, Pflichtenheft muss noch definiert werden
- Kosten sollten ggfls. nicht der Strategieentwicklung, sondern der Maßnahmenumsetzung zugeordnet werden

3. Maßnahmenmanagement

Ziel:

=> geplante und beschlossene Maßnahmen zeitnah in die Umsetzung bringen

Aufgaben:

- Sammlung aller in Planung befindlichen klimarelevanten Maßnahmen, ggfls. Ergänzung und Prüfung des Umsetzungsnutzens und der gesetzlichen/technologischen Rahmenbedingungen
- Schaffung effizienter, ämterübergreifender Umsetzungsstrukturen innerhalb der Verwaltung

Kosten:

- Kosten einzelner Maßnahmen werden im Zuge der gemeinderätlichen Beratungen dargestellt

4. Bürgerakzeptanz und Mitmachbereitschaft

Ziel:

=> Einbindung der Bürgerinnen und Bürger als wichtige Akteursgruppe im Prozess und in der Umsetzung

=> Gewinnung von Multiplikatoren und „Mitmachern“

Aufgaben:

- Einrichtung temporärer Klimaräte (Ziel: Maßnahmensammlungen verstehen & ergänzen, Priorisierung erarbeiten zur Empfehlung an den Gemeinderat)
- Durchführung von themenspezifischen Werbe-Offensiven, z.B. Solaroffensive
- Ausbau multimedialer Beratungsangebote

Kosten:

- max. 5.000 Euro für Sachaufwand und Veranstaltungen
- max. 10.000 Euro für ggfls. externe Unterstützung im Bereich der Moderation

Hinweise:

- Der Aufbau des Monitorings kann parallel zur Erstellung der Treibhausgasbilanz starten
- aktuell vorhandene oder künftig zur Verfügung stehende Förderprogramme werden – wenn sinnvoll möglich – genutzt; Beispiel: aktuelles Förderprogramm „Klimaschutz Plus“ unterstützt die Erstellung der Treibhausgasbilanz
- Aufgaben 1 und 2 können gleichzeitig bearbeitet werden; Aufgabe 3 ist als Daueraufgabe zu etablieren
- begleitende Öffentlichkeitsarbeit während des Gesamtprozesses und darüber hinaus